d. Stadt Hochheim

Dtenstags, Donnerstags, Samstags (mit illujtr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörstelen bis Gelchäftsftelle in Hochbeim: Maffenbeimeritr. 25, Telefon 57.

Pingeigen: tonen bie 6-gespaltene Petitzeile ober beren Raum 12 Pjennty.
ausmärts 15 Big., Reflamen bie 6-gespaltene Betitzeile 30 Big.
Bezugspreis monatlic 1.— Rm. Bofticedtonto 168 67 Frantium am Main

ner 24

Dienstag, den 26. Februar 1929

6. Jahrgang

# eindrucksvolle Aundgebung Handwert und Gewerbe

tung und Freiheit bes Sandwerfs fand gestern Deutschland ftatt. Sier in Glorsheim mar es teffengemeinschaft ber am Main-Taunusfreis bewerbevereine, die für nachmittags 2 Uhr Broteftversammlung im "Birich" eingelaben on großer Bahl maren Bertreter und Mitglie-Intereffenverbandes ber Sandwerter- und Ge-Stine für den Main-Taunustreis, Kreis König-Untertaunusfreis erichienen. In würdig verund eindrucksvoller Tagung wurde zu ben für und Gewerbe brennendften Tagesiragen Steldommen und por aller Welt frei ausgesprochen, Beloftung und Bedrudung burd Gieuern und für bas beutiche Sandwerf und Gewerbe in trigen Weise nicht mehr tragbar find Gine gum t Tagung einstimmig angenommene Resolution olgenbermaßen :

## Entichliegung!

it ber Exiftengfampf für Bolt und Birticaft. in Florsheim a. M. im Gasthaus "gum Sirich" Sunus Rreifes ihre Stimme.

an bes Sandwerts gegen bie großtapitaliftifchen Betne und Trufts; gegen die Regiebetriebe bes des, ber Länder und Gemeinden; gegen ben brauch gemeinnugiger Unternehmungsformen; in Barenhäuser und Konsumpereine.

Abnicht ber Berefendung und Profetarifierung beutichen Mittelfchichten.

bifion ber für bas beutsche Bolt untragbaren darationslaften;

Gleunigte Berminderung ber öffentlichen Ausben burch Begrengung ber öffentlichen Musgaben burd Anpaffung ber Berwaltung an die Leiftungs.

en barüber bei ber beutschen Wirtschaft; ber baushaltsbesigite bes Reiches, ber ber und Gemeinden durch rudfichtolos burchge-Alte Sparmagnahmen ;

teinsachung bes Steuerinftems und Berbilligung ich findig teurer gestaltenden Finangvermaliung; minberung ber Realsteuerlaften;

hebung der feuerlichen Bevorzugung der öffents an Sand und der Konfumvereine;

ichliefliche Bermendung ber Sausginsfteuer für Behebung des Baumarttes;

amagigen Abbau ber Wohnungszwangswirtichaft Berudfichtigung eines angemeffenen Mieter-

bes; ber sozialen Laften auf ein für die Wittaft exträgliches Mag;

Beitigung ber Belaftung handwerflicher Betriebe bie jegige Sozialgesetgebung, Die weit über betnünstige Mag eines Schutzes bes Arbeitnehhinaus geht;

Abribindung der immer mehr gunehmenden Schwargbarch Aufnahme entsprechender Bestimmungen ans Arbeitsschutgefen;

Arbeitsichungeren, unternehmungen ber Kreditoreine organische Musgestaltung ber Rreditorthilationenen;

billebenbite Anerkennung ber berufoftanbijchen betwaltung in einer

beilich freien Birtichaft.

Beite Resolution fand chenso begeisterte 3ubem Bergen : and tam ben Bersammlungsteilnehmern so

### Rejolution

"Die heute in Florsheim a. DR. tagende Berfamm. lung ber Rreisverbande bes Main-Taunus-Rreifes beidließt, alle Bertreter von Sandwert und Gewerbe in ben einzelnen Fraftionen der Gemeindes und Rreisparlamente zu beauftragen, te in er Erhöhung pon Steuern mehr ibre Buftimmung gu geben, andernfalls fie nicht mehr als Bertreter von Sande werf und Gemerbe angesehen werben fonnen."

(Eingehenden Bericht über ben Berlauf ber Berfamm: lung bringen wir in einer der nachften Rummern.)

## Das Waffer der Fluffe ffeigt.

Giefprengungen auf Rhein und Redar.

Bur Durchführung ber bereits feit Tagen borbereiteter Magnahmen jur Berhittung der Sochwaffergefahr wurden auf dem Rhein und bem Redar bei Dannbeim umjang. reiche Sprengungen bes Gifes borgenommen. Huch in Seibelberg murben zwischen ber alten und neuen Brude Die erften großen Sprengungen burchgeführt. Die milbe Bittorung bat bas Redareis auf weiten Streden unter Baffer gefest. Die Sochwafferbieufte am Rhein und Redar find in ftandiger Bereitichaft.

#### Dentichland bon einer neuen Raltewelle erfaßt.

In ber Racht jum Sonntag wurde Deutschland von einer neuen Ralteivelle erfaft. Bon einem von Schweben, Finnland und Ruftland tommenben febr fraftigen Ralteboch werden in ben nachften Tagen faltere Luftmaffen beständig nach Demifchland vordringen. Die Temperaturen berrugen in Oftpreußen und Bommern hente früh bis 20 Grad uniet Rull, in Schlesien und Mittelbenichland wurden 7—10 Grad Kälte durchschnittlich gemessen. Das Rheinland hatte am Montagmorgen minus 1 Grad. Nur Bahern, Burttemberg und Baben sind bisher von Temperaturen unter Rull verschont geblieben. Ja selbst ber Feldberg im Schwarzwald nelbet 1 Grad Barme.

#### Mlarmbereitichaft.

Das Waffer bes Oberrheins ist infolge bes Temperatur-umschwungs und der anhaltenden Regenfälle bedeutend ze-stiegen. Auch die Nebenflusse des Rheins führen Hochwasser, doch besteben noch feine Gefahren und die Bafferbanvertvaltungen und die Gemeinden haben im allgemeinen alle Borsichtsmaßnahmen getroffen, um gegen Ueberraschungen gerüstet zu sein. In Franksurt a. M. hat man die Mitglieder der Technischen Rothisse angewiesen, sich bereit zu halten und einem an fie von der Technischen Rothilfe ergebenden Aufruf und dingt im Intereffe der Allgemeinheit Folge zu leiften. Rur alte Rieibung und berbes Schnhjeng wolle im Falle ber Ginbe-rufung getragen und fur bie erften Stunden Berpflegung mitgenommen werden. Die Arbeitgeber wurden gebeten, Die Rotbelfer im Falle ihrer Einberufung ju beurlauben und im Intereffe ber guten Sadje feinen Lohnabzug oder Urlaubsaurechnung eintreten zu laffen.

#### Die Gisichwierigfeiten auf ber Unterelbe.

Durch bas Tanwetter und bas baburch bedingte Steigen bes Bafferftanbes ber Elbe ift bas ichwere Eis auf ber Unterilbe auf ber Strede von Brunshaufen bis Bagen ms Treiben gefommen. Die Eismassen to machtig, daß die einkommenden und ausgehenden Seeschiffe ftart in Bedrang-nis gerieten. Biele Schiffe baben burch das Eis Schäben er-

#### Muf einer Gisicholle ins Meer abgetrieben.

Rach einer Meldung des "Montag" aus Bremen ichtete der Dampser "Frisia", der sich durch das Eis des Norderneher Dasens eine Fahrtrinne verschafft und das spiele Wasser erreicht batte, zwei Männer, die sich von Eis des Festlandes aus auf bas Eis bes Battenmeeres begeben hatten. Gie befanden fich mitten im Fahrwaffer 1500 Meter vom hafen entfernt und versuchten vergeblich, die Jusel wieder zu erreichen. Es war unmöglich, den beiden vom Dampfer Silje zu bringen, Ploplich feste bichter Rebel ein, und die auf der Giefcholle Treibenben umften fich felbft überlaffen bleiben. Sie murben nicht mehr gesehen.

### Tautveiter in Bolland.

In holland trat Tauwetter ein. Die in ber letten Beit über bas Eis gebahnten Fluffübergange mußten zum größien Teil aufgehoben werben. In Am ft erbam ift bas Eis in-folge Zufuhr von Seewasser rasch geschmolzen, Auf ber Infel Texel find große Mengen von Mowen burch ben Frost nuactommen.

## Das Wehrbild Europas.

Der lette preugifche Ariegaminifter, General Reinharbt, bielt einen Bortrag über Die "Baffen ber Gewalt und die Mittel ber Abwehr". Er führte u. a. aus:

Die Reichswehr ift gu flein für Deutschlands Gläche. Rur felten fieht der Burger noch einen Golbaten. Das Rheinland tennt ihn gar nicht — bort herricht fremdes Militär. Go finkt das Intereffe für Webrfragen bei uns immer mehr herab.

Auch die Wehrwissenschaft, im Auslande start gepflegt, fristet bei uns ein bescheines Dasein. Bas geht uns das an? Rach dem Ariege hat alles in-Dan seifert, das Recht trete an die Stelle der Macht. Bittere Ersahrungen solgten: die Mächtigen schusen die Gesetz. Dann sollte die Wittschaft der Ersah sür die Macht sein. Der Ruhreindruch machte dem ein Eude, der Dawes-Plan brachte erst wieder einige Sicherungen. Oder ist der Kulturgedanke ein Ersah? Bir sehen die Beränderung seiner Träger in Süditrel, Polen usw. So bleibt bestehen: nach der Macht umf auch deute noch gestagt werden. Wehrtregerannte der Karteien sind deute noch gestagt werden. Wehrtregerannte der Karteien sind heute noch gefragt werden. Wehrprogramme ber Parteien find

benn auch die Beichen ber Umfebr.

Bergleiche mit der Borfriegegeit find beute abwegig. Das Wehrbild Europas bat fich feit 1918 gewaltig verschoben. Rach bem Kriege waren alle beteiligten Staaten fiart verschuldet, fie bemobilifierten zunächst ziemlich rasch; Deutschland aber fiel aus jedem Bergleich beraus. Der Baffenftillfiand zerftorte jeine Waffen seigerch getale. Det Walfenfuhrund zeiseine Maffen sollig. England rüftete sein Landberr ab, ebenso Amerika. Die neuen Staaten, Polen, Tichechen und Ruhland rüfteten auf; Italien hatte nach dem Waffenstillstand keinen sesten Gegner, ist aber jeht ebensalls start gerüftet. Frankreich hatte in Marollo, Sprien und dem Anhreinbruch neue Aufgaben; es verlangte viel von seinem Bolfe und blieb starte Rriegsmacht. Seit 1925 hat es neue Wehrgesete geschaffarte Kriegsmagi. Seit 1920 hat es neue Wegigesetz geschiefen, die die Einstellung des ganzen Bolles zur Einfaltung böchier Kraftentsaltung bezweden. Frankreich hat jeht 30 000 Berufsoffiziere, 600 000 Soldaten (mit Karbigen), davon 100 000 Bangdieriende; die Bewaffnung besieht aus 2700 Kanonen, 2200 Flugzengen, 1800 Tanks, 32 000 Maschinengewehren. 15 Divisionen sind davon als Expeditions und (Brengtruppen, verstarft burch die jungsten Jahrgange ber Reserve, jederzeit marschbereit. Die übrigen (inneren) Divisionen find als Rahmen organisiert, zugleich Schuldepots für das furge Ausbildungsjahr.

Belgien, mit Frankreich eng verbundet, hat 4300 Offiziere, 65 000 Mannschaften, 4000 Maschinengewehre, 870 Kanonen, 280 Fingzenge.

Das Ergebnis des zehnjährigen militärischen Aufbaus in Bolen ist: 16 900 Berussoffiziere, 250 000 Mann, 9700 Maschinengewehre, 1700 Kanonen, 1000 Flugzeuge, 220 Tants.
Bei allen diesen Zahlen ist die der Berussoffiziere wichtig.
Sie sind der Wertmesser der militärischen Krast.

England und Amerifa find durch ftarte Flotten ge fcutt. Sie haben ihre Landarmee ftart abgeruftet, lediglich den Rahmen für die Aufrüstung behalten. Demzufolge ist die Bahl der Offiziere febr groß. Gie beträgt in Amerita 12 000 bei 120 000 Mann.

Die früher Reutralen haben fleine Seere behalten, aber nicht abgeruftet. Gie haben die Lehren anderer Lander in der qualitativen Ausbildung genau findiert und leiften auf diefent Gebiete fehr biel.

Die Unterlegenen bes Weltfrieges (Deutschland, Ungarn, Oesterreich, Bulgarien) sind nicht nur zwangsweise entwassnet, sondern auch in den Entwidlungsmöglichkeiten beschnitten. Das Bestreben, an die Stelle der Maffe die Qualität der Ausbildung zu feben, findet feine Grengen. Der Sinweis der früheren Kriegsgegner, daß die Soldaten des Weltfrieges als Reserven gewaltige Zahlen darstellen, verliert von Jahr zu Jahr an Beweiskraft. Die jüngsten unserer Kämpser von 1918 iteben beute ichon im Landwehralter.

Die Materialfrage tritt erichwerend bingu Industrien für den modernen Krieg sind nicht aus dem Boder ju stampsen, sie brauchen Zeit. Das Berbot des Schutes geges den seindischen Uedersall (Unterstände) ist ebenfalls ein frastes hindernis. Wenn in Genf von den "schlummer ist des Chein der Bölfer" jum Wehrwillen gesprochen wird, so ift das schein bar richtig. Wirksam ist dieser Fatter aber erft durch de combonenien ber Beit. Das ift bei ben Abruftungefongerengen ju beachten. Die diplomatische Arbeit für den Frieden ist gewiß nötig, sie bat manches erreicht. Dennoch ist der sittliche Wille zur Wehrhaftigseit für ein Bolf notwendig, das nicht die Rolle bes Bitiftellers fpielen will.

### Die spanische Krife.

Balbiges Ende ber Diftatur Primo be Riberas.

Die offiziöse "La Nacion", die wiederholt als Sprech-organ Primo de Riveras gedient hat, veröffentlicht einen Artifel, der großeres Auffeben erregt. Es wird barin gejagt, daß die lette Magnahme ber Diftatur die fein werbe, eine neue Berfaffung ju berhindern, die durch eine Boltsabftime mung gefehliche Rraft gewinnen foll. Es wurden Bahlen für die Stadte- und Probingialfammern fowie fur ein neues Abgeordnetenhaus ausgeschrieben werden. General Primo be Rivera werde dann, wie er es bereits öfters betont bat, von frinem hoben Amt gurudtreten und vielleicht mir einen Sin in der Rammer als Abgeordneter einnehmen.

bon Rreffen r bon 79 neralober reg von Ar ren. Erzoge ung ber Ge bes 6. Cbt nd Inspelie der 1. babe Rommandie

1912 bayer

tftanden gmeine

den Minifis erftorbenen in der Jam Berjonen bei 500 Medes uf ber Gut Die Urion Die beiden g nicht benute türzte.

genghunaltik 2.45—15.151 3.55—15.351 38. 15.55—1 Rundfunforde ten. 18.45 fle verhüten "Die soziale I bed grand bon Friedrick

inthol. more

oche: Neporto : Mits bem ? feier für M Bollsbund 2 tendleuft bet - Spfing vi gend. 16-17 8: Stunde bei Gebanten Mr Gebanken
Dreigespräch po Dr & J. 90 n. Bortrod po nes deutscher gi —20.30: Epol enghunaftil

35: Stunk B -18.05; Month 5—18.30; gell ber Ofterfraß mens Lacoles the Literature 20.15—21.15: Dieren rgenghinnaftif 18.30: Edally Stunde ber 8 Opernjantoih

5: Bon Rail d pon alith

indien, Portis 19.15 Bien Musführenbe titipiel in Sal in Tonic erhältniifen.

gendeine Si hat the er, baven in nehme ice fiererm att mir ift's fam en? Du 120

ijd) über del darauf, der bas Reft 31 ld have in imer heirate ti noch imm

DH?"

bitte bid e ingwijdell m nod) por e Manner ge lobftabt! n werbe der, Thild' n gemacht

errte delieu adt fpeeden

Fortfehnun f

## Lotales

Sochheim a. DR., ben 26. Februar 1929

-r. Bolfstrauertag. Der bem Andenken unserer ge-fallenen Gelben in dem Weltkriege geweihte Gedachtnis-tag wurde auch in unserer Gemeinde würdig und erhebend begangen. Am Conntag vormittag nach bem Saupigottesbienfte versammelten fich bie Bereine mit ihren Fabnen auf bem "Blan" und jogen in einem Trauergug. dem auch eine große Angahl von fonftigen Teilnehmern folgte, nach bem Friedhofe. Dier angefommen murbe auf bem "Chrenfriebhofe" folgende Gedentfeier abgehalten: Mis Ginleitung fpielte Die Mufittapelle ber "Greiwilligen Beuermehr" bas "Rieberlandische Dantgebet." Sieran glieberte fich ber Trauerchor: "Bie fie fo fanft rubn" porgetragen von ben vereinigten Gefangvereinen unferer Stadt unter Direttion von herrn Joje! Mertel. In feiner Anfprache wies Berr Stadtverordneten : Borfteber und Teuerwehr-Rommandant Beter Sirfdmann mit burchinhlten Worten auf Die Bedeutung des Tages bin. Er erinnerte baran, bag bie Gefallenen ihr Blut und Leben jur bas Baterland, für Bolf und Beimat babingegeben. Deshalb fei es eine Pflicht der Dantbarteit und Bietat, ihrer an einem Tage bes Jahres besonders in Liebe gu gebenten. Much für biejenigen, Die nicht birett im Gelbe gestanden, fei ber Tag bedeutungsvoll, benn die Streiter hatten burch ihre Abmehr es erreicht, bag wir in ber Beimat, bag Saus und Berb non ben Schredniffen bes Rrieges bemahrt geblieben maren. Leider habe fich ber Sieg nicht on unfere Jahnen geheft. Aber das Blut fei trogbem nicht umfonit gefloffen. Das Beifplel ber nicht mehr heimgefehrten Krieger muffe uns bagu entflammen, fiets bie beutiche Ginigleit gu erftreben und auch ben Rindern und Rindestindern das Beifpiel ihrer Opfertreue in Die Geele gu pftangen. Bum Shluffe feiner Musfuh. rungen legte ber Redner einen prachtvollen Krang im Ramen ber ber versammelten Bereine und unjerer gangen Stadtgemeinde gur Chrung ber Gefallenen nieber. Sieis auf fangen die Bereine einen weiteren Trauerchor "Um Freundesgrab". Bum Schluffe fpielte die Blufit das Bollse lied: "Ich hatt' einen Kameraden". In Die Teler hinein Hang ftimmungevoll bas Chren Geläute von ben Turmen der beiden Rirchen. Ungunftig fur ben Mufenthalt auf bem Friedhof mar ber niedergebende talte Regen. Aber daß trobbem die Beteiligung eine fo gabireiche mar, ehrt Die biefige Gemeinde bejonders.

r Mathiastag, ein Wendepunft in ber Witterung. Um verfloffenen Conntag, 24. Gebinar, mar bei Gebacht. nistag des Apostels Mathias, ber für den Landmann als ein wichtiger Tag in der Wetterlunde gilt. Aberall auf bem Lanbe fennt man bie alte Bauernregel : Mathias brichts Gis, find er feins, fo macht er eins, mas auch in biefem Jahre binfichtlich feines Borberfages erwartet murbe und auch eintraf. Huch brachte er uns in ber Morgenfrlibe ein recht geführliches Glatteis. 2m Mathiastag follen bereits die Anoipen un ben Baumen und Straudern gu ichwellen beginnen und in früheren Jahren fonnte bas Muge um bleje Beit bereits über bas leuchtende junge Grun ber Winterfaaten ichmeifen. - Beute Bormittag fielen erneut weiße Gloden auf Die Erde bernieber, Rach allerjungften Wettermelbungen foll eine neue Raltemelle von Rorben ber im Anmarich lein, fodaf bes Winters ftrenge Macht noch einige Tage bauern wird. Doch iron und alledem: "Rur die Soffnung feitgehalten, Grubling wird es body einmal!"

Straugmirtichaft. Rommenben Samstag eröffnet ber Binger Abam Lauer, Beigenburgerftrage, eine Straug. wirtichaft. Ale Motto prungt im grunen Rrange: "Ber trinfe will en gute Bei, ber fehrt beim Lauer Moam ei." befannt gegeben.

-t. Dentmurbigteiten bes Diesjah:igen Binters. Der Winter Diejes Jahres, ber nun gu icheiden geht, hinterlagt Dentwürdigleiten, Die in ber "Chronit ber Beit" aufgezeichnet und von der jest lebenden Generation ben ipateren Geschlechtern gewiß überliefert werden. Die alteften Cinwohner unferer Stadt fonnen fich nicht er-

innern, wie ber Schreiber biefes auf Befragen feftgeftellt bat, bag eine Ralteperiobe eine fo lange Dauer von nabezu einem Bierteljahr hatte, wie die hinter uns lie-gende, namlich vom 6. Dezember 1928 bis 24. Februar Gerner ift nicht in ber Erinnerung, daß ber Groft einen Meter tief in ben Boben eindrang und bag man auf bem Griedhofe Teuer unterhalten mußten, um Grabftatten bergurichten. Gerner fann man fich nicht entfinnen, bag ber Gefundheitszuftand ein fo ungunftiger war, wie in ben verfloffenen Tagen, wo fait fein Saus von Rrantbeit vericont blieb und bie Todesfälle fich beangitigenb bauften: Geche Sterbefalle in einer Woche mit brei Beerdigungen an einem Tage. Desgleichen ift es feit Menichengebenten noch nicht vorgetommen, bag bie Schule wegen Erfrantung ber Schuler von mehr als ber Salfte für einig Beit geichloffen werben mußte. Mone bie eingetretene Schneeichmeige mit bem in Musficht ftebenben Eisgang ber Gluffe biefen Erinnerungen nicht noch eine meitere opfervolle Dentwürdigfeit bingufugen.

# Bur Abgabe ber Steuererflarungen, Die Grift fur Die Abpabe ber Steuererflatungen jur Einfommen., Rorper-icafts und Umfahitener lauft Ende Februar ab. Die meiten Stoterpflichtigen, die gur Abgabe ber Stenererflarungen ocrpflichter find, merben bereits Bordrude bom Binangamt verpflichtet find, werben bereits Bordrude vom Ginangamt einen zweiten Bordrud unentgeltlich beanspruchen. Die Frist wird fur viele Steuerpflichtige nicht ausreichen, Das Finangamt ift bejugt, die Frift auf Antrag im einzelnen Falle gu verlängern. Den Steuerpflichtigen mit umfangreicher Buch führung lann gestattet werben, Die Steuererflarung erft bei jum Ende des britten Monats nach Ende des Struerabichutts - b. b. regelmäßig bis gum 31. Marg - abzugeben, Erwerbsgefellichaften baben einen Anfpruch auf Frifiverlange rung, wenn bas Jahresergebute bon ber Generalverfamme lung bis Ende Februar noch nicht genehmigt ift. In diesem Falle tann Die Erflarungefrift bis Enbe Juni verlangert werben. In einem Runderiaf bom 8. Februar 1927, ber ieht noch gilt, bar ber Reichslinanzminifter angeordnet, daß Antrage auf Griftverlangerung entgegentommend gu behan-bein find. Unnötige Sarte und umfangreicher Gariftwechfel offen vermieben werben.

# Warnung bor dem Beterinarfindinm. Bon interffierier Ceite wird geschrieben: Die auffallige Steigerung ber Sahl ber Studierenden ber Betermarmedigin gibt Beranlaffung bagu, Abiturienten und beren Eltern barauf aufmertfam ju machen, bag ber tierargtliche Beruf berari überfüllt ift, daß nicht abzuseben ist, wo eine forigesepte Ueberproduction an Radionicis untergebracht werden foll. Gegen die Borfriegszeit hat fich die Bahl der praftizierenden Tierargte b. vervierfacht, ohne daß ein Ausgleich in der Beichäftigungsmöglichfeit durch entsprechende Bermehrung auferes Saus tierbestandes zu verzeichnen war; die allseits betriebene Motorifierung lagt im Gegenteil ben Zugtierbestand gurud geben. Gine Berbreiterung bes Tatigleitsfelbes in ebenfalle weber eingetreten noch zu erwarten. Die Ror ber Landwirtichaft zwingt bieje ju auferfter gurudbaltung auf ber Ausgabenfeite — auch bem Tierary gegenüber. Die beamteten Stellen find nicht vermehrungsfabig, fommen auch gablenmagig bei bem Allgemeinftanb fast nicht in Betracht. Bir machen die Erfahrung, daß nach beenderem Studium jest Gou lange Jahre vergeben, bis der junge Lierargt ein Existeng-



Der hunger treibt das Billd bis in die Dorfer,

# Weiterborherfage für den 27. Februar: 20 fchroanlungen, Temperaturanitieg. In Aufflation nochmals leichter Rachtfroft, llebergang ju Zauwen

# Amiliche Grofthandelerichtzahl bom 20. Tele auf ben Stidying Des 20. Februar berechnete richtzahl bes Statiftifchen Reichsamte bat fich mit 16 über der Borwoche (129,5) um 0,4 v. H. erhöht.

# Dille für tinberreiche Mütter. Gine Gint febr ber Rachabmung wurdig ift, bar bas Bebliot Stadt Sannober getroffen. Es bat alle Ausweiß ! tiide für linderreiche Familien mit einem befondens verschen. Eine linderreiche Mutter wird auf Bru tempels tofort vorbringlich abgeferrigt, falls is solchen Answeis zu einer Koffe ober einem Burd bet sammes kommt. Die Einrichtung geht baber eine Mutter vieler Rinder zu Saufe nicht entehnis

or (Bericht) Bor bem biefigen Amisgericht mehrere Zigenner ju verantworten, Die, wie noch vor einiger Beit in Gambach, als man ihnen für bie Unterfunft bermeigerte, fanbaliert batten unb worden waren. Die braunen Gefellen wurden fel ber Boligei festgenommen und ins Butbacher Be peliefert. Die Zigeuner wurden jest gu brei Wochen sexurteilt, die durch die Unterfuchungsbaft als ver Wie befannt wird, bat ber Boligeiprafibem von gewerbemäßige Umberführen von Tangbaren für Berlin unterfogt. Abgelaufene Erlaubnisicheine ne mehr erneuert. Es ware zu wünschen, bag biet in gang Deutschland Rachahmung fande.

hellung im Bogelsberg.) Auf Einlobung fifchen Miniftere fur Arbeit und Birtichaft, Rorel eine Berfammlung ftatt, in ber niber bie land Umftellung im weitlichen Bogeleberg beraten wur Berfammlung waren gabireiche Landwirte meister der interessierten Gemeinden, Landtop und Regierungsvertreter erichienen. Die Loring und Regierungsvertreter erichienen. Die Bortt belten bas gleiche Thema, wie auf ber Enbe Sartmannebeim abgehaltenen Gigung. ichlog fich eine rege Ausiprache.

berbot.) Infolge ber lange anhaltenben Rale ftarfer Abgang bon Reb- und Rotwild jeftsufellen ichiedenen Orten wurden bis ju 20 Gind Rebuild bie durch Entbebrungen und die Ralte eingegest Mit Rückficht auf diesen Rotsfand hat der Oberproden gangen Umfang der Proving Gessen-Rasson ausübung auf jagdbares Bild jeber Art bis jum einichließlich berboten.

Die Erinnerungentedaille fur Rettung aus Beleit Branfenberg) und Ife Rubert, Sindentin in

A Dieg. (Gas-und Bafferfalamital bier bie polizeilich gesperrie Gasbersorgung wieder inen werben fannte, ist die Stadt teilweise nech alle Auf ber Lahn werben Gissprergungen borgenomne Gis einzufellern, mas feit Jahren hier nicht mehr in Diefer Tage murbe ein Sabicht gefunden, der eine einer estpreußischen Bogelwarie trug. Aus den in lichen Orien des Unterlahnfreises liegen Meldand. Berlagen der Mollerkiltungen ber Berjagen ber Wafferleitungen bor und man belifft

mit Brunnenwaffer. A Plinburg. (Och werer Robeln alather vobelnbe Rinder vergnügten fich in Renterebouten einer Rebenftrage in Die Baupiftrage bes Ories Sabei geriet beim Baffieren ber Saupiftraft Mindern besetzter Schlitten unter bas gerabe einmunbung querende Anto, bas über ben Schliffe fubr. Bahrend eines ber Rinber mit leichten tavontam, erlitten zwei Kinder fcwere bopplige identelbriiche und die zwei anderen ichwere innere Abre leberführung erfolgte nach Anlage voll mit bem Rreisfraufenante in bas Limburger Dolps

Es war, als fer jedes Muttergefühlt in ihr einen bon ihrem toten Gatten fprach fie nie.

Ihr einziges Intereffe mar bas Gefchall ich unermiolich widmete. Tropbem hauten Edwierigtetten, und wenn Berbinand auch ourd genauen Emblid in Frau Gersboriers Bermier niffe befam, mußte er both burth anbere, pall bereits von ihrem Mann aufgenommenen Supplie hinzugeingt batte.

Das nun gang in großftabtifchem Siil heichische Geidaft hatte bas Gereborferiche ebes lich an bie Band gebrudt. Blog ein fleines Stammfunden war ihm treu geblieben, Die Stad bie Beidil in jeder Beije entgegentam, beobal Gersborfer gegenüber beständig eifige Iblebe

So viel auch gebaut murbe, Die Witne hatte feit bem Tobe ihres Mannes feine eine rung mehr für ole ftabtifchen Bauten erhalten

Berbinand glaubte es ja nicht, was man nach Gersborfers und Hobingers Tod und ben nach erfolgten Selbstmord bes Stadtbaumeilts ber sich in plöblicher Weistesverwirrung erhölts follte, guraunte: bag alle brei bei ben Liefern ten bie Stadt betrogen haben follten, und nur Tod ichmachvollen Prozejfen entronnen waren

Aber ber Bürgermeifter glaubte es offenbat es nun die Blitwen entgellen. Gigentlich nut genn Fran Mers war deshalb langft von sortgezegen, und Fran Hobinger war ihrem zo Jahr später nach lurzer Krantheit in den bie Koifer flavden bereits genocht der fan gant is bie Koifer ftanben bereits gepadt, ba tam gang ber junge Bilhelm Jobjt und hielt um Thibes Es hieß, dan er sid; Thilbes wegen mit jem entzweit habe, aber jum erstenmal im geben eisensest ihr gegentber: "Ich habe Thilbe in gehabt und lasse jeht erft recht nicht von ihr! meine Frau — basta!"

(Bott epan)

## Die große Hoffnung.

Moman bon werm when he Coppright by Ereiner & Comp., Bertin 29 30. Radibend verboten,

att, Wortschung.

Annaten tat es gern. Als fie fich nach einer halben Stunde verabid woete, fiel tur Thilbe ploglich wieber um ben Sals und ichluchste: "Ad, Annchen, es war boch wunderichon bamals, als bu noch in Schlohftabt warft . und affes jo andere als jest! Benn ich benfe, bag bas unn nie wiedertommt . . . und ich fortan gang allein in ber Frembe leben foll . . . brudt es mir ichier bas

"Alber on mußt bod) nicht, Thilde! Wenn on nicht

"Doch, Ich will und muß! Berfiehft bu mich benn nicht? Das ich geb, weil ich's nicht ertragen tann, wie ber eine, ben ich lieb habe über alles, nichts mehr von mir miffen will und mit Geringichanung meiner beuft und eines Tages eine anbere heiraten wird, Deren Rame nicht burd entehrenbe Gerilchte befiedt ift!"

"Thilbe!!?" Thilbe Sobinger schauerte zusammen und suhr sich mit dem Taschentuch über das entstellte Gesicht.

Still - frage nicht!" fagte fie haftig, "Alles habe reben! Spaier vielleicht . . . bis ich's verwunden fabe." Da fdjwieg Annchen.

Am Abeno reifte fie ab. Fran Gersborfer hatte es fo gewünscht. Ale fie, von Ferdinand begteitet, jur Bahnfration fuhr, fab fie gufailig aus bem Bagen blidend im Concerreiben ein Baar ben einfamen Beg por bem Baldevigertor entlangidreiten. Gie gingen langfam Urm in Arm. 3m Edein einer truben Strafenlaterne ertannte Aunden Thilbe Sobinger. 3br Begleiter, ber ben Aragen hochgeichlagen und einen weichen put tief in bie Stirn gebrudt batte, tam Anneben gwar befannt bor, boch tonnte jie fein Geficht nicht feben.

Trop ihrer gedefidten Stimmung buichte ein Lächeln bern zu fprechen begonnen batte, fentte fie über Annchens Gesicht. So gang verlaffen war Thilde Es war, als jet jedes Muttergesubi in alfo body nicht.

17. Rapitel

Frau Gersoo.jer ichtof bas Raffenpult und icheb ben Schluffel medamid in Die Taiche, blieb aber noch auf ührem Plag figen, bis die Liebter gelofcht und alles im Selde in Ordnung gebracht war. In biefer Biertel-ftunde veränderte fich ihr Gesicht merkwardig, wie Ferdinand jeben Abend verwundert bei jich feftfielite.

Es mar, ale ginge mit bem lepten Runben bas freundlidje Allerweitelamein, bas tageuber wie jestgenageit bar-auf lag, aus ihrem Gesicht. Und wenn bann grip, wie jest, bie Rolfaben braugen nieberließ, fentte fich auf bas plogifich um Jahre alter erscheinenbe Frauengesicht ein ftarrer Ausbrud von Ratte, Mabiglen und Berbroffenbeit. Schweigend murbe bann oben bas Abenbeffen ein-

Bortlarg faß fie banach noch eine halbe Stunde mit Gerbinand im Bohnzimmer, frichelte an einer Sandarbeit, und wenn es nenn ichtug, sagte man sich Gutenacht und ging gu Bett.

Das ging nun ichen zwei Jahre jo bin und Gerbi-nand, ber bas troftlose, biefes einformig freudlose Tasein oft bitter empiand, hatte boch nie ben Mut, venigstens für feine Berfon aufer Saus etwas Berftremung gu fuchen. Er tonnte Frau Gersborjer, Die ibn ale fleinen eitern-

lofer Ruaben ine Sand genommen, ihm ein Seint und einen Beruf gegeben hatte, noch nicht gang lich felbst überlaffen, wenn er jie auch burchans nicht begriff.

Denn es hatte boch alles gang anbers und viel ichoner fein fonnen, wenn fie unt gewollt hatte. Unnchen fchrieb alle Mugenblide, Die Mutter moge boch bas Gefchaft bertaufen und gang gu ihnen gieben. Much Otto brungte. Seine Frau war gweimal hier gewejen, um fie einjach mit Gewalt zu holen. Bergebens. Fran Gereborjer wollte nicht. Richt einmal gu einem turgen Befuch war fie gu be-

Sie fannte weber Otios Forfthans, noch Aunchens Seim. Bena Ferbinand früher manchmal von ben Rin-

heiles, van Ere gur ben Obertan biefeben. Sierane a leng die bereite je Bellen fommi. d priammen unb Recentlide Bere Ibes Bermaltungs emeinichaft ber be Brit and bem Gel Eingliederun der Atreis Ufin duhaufen. (B. "Sogeleberger 30. in Gelnho Beranftaltung, 15, werben weit etu ber alten Bo Beinhaufen. (@ i Dorfe Bailer li distaffee auf ben

Beine. Die Br

aber bas in der

the Rind einer

der nach seiner C

Domburg. (2

Mag?) Bie ans

th der Landrai de

tail, als Landrai

Beiter ift mit eit

Minjeld, (Brau and 4. Stiaffe b ne Flajche Bengu h fin entiernt. Buffigleit auf Bigarrena de n Brand. 3m ? diagen, (Auf tem Scinnoen de is atingerbriid of Strombergerfirag and johing and o in ber Wohnu a wieber erlang Strababen. Deibe.) Bei t liferfrage mir

Berein mit ? art gelesbaben in bbe Straffe mit wird, die eine g Menheim. (28 c e Rhein jugeiro mier, auf der die mit befond aucgestattet wu ben Rellern Immeeters bare Som Jahre u agofaffer auf Dom Rice entic m bem die einge Renfchenmer

Ppenheim. (Di Der Rüferveren lim Jahre 1929 Can; 1928 in £ 4 bier gebracht. su Johre ift bo Prenheim 1354" laf baran wird Die Borber 1 bee Rüferiages

 vitutagaben orriorgung ber murden Sedba Edenbeim, Bo bagegen e Mas ber ganger Unt einen De purds bas Das Stad augeschloffen ber tirbeitefolo the wird, lagt fi heatjuri a. 902. 1 a. M.) Det Stippe Extrant angjamen Ri

Dodititanh

un ben fra

1982 a. 1982.

800. Bei diefem othen Lage mit in bisberigent tantfuri a. 202. timeinen b allgemeinen registations ng berlänger Bung ber Bu ichtliche Can menjeaftsir which lich ber ham gweiter Berichtlichen Sine lettle ? lighteit einer

Laffen, fo i oorben ju fein Rang mucrio abuliden ? Witen Geiten Then ber bei on blober er mismus,

Infrintto ci

bruar: Bo 11 Zauweig m 20. Beim echnete Eri fich ntit 140 crhobs. Line Ginrich s Wohlishn Mithinetic B t befondenn rd auf Gin falls fie steint Buro bo geht bapon

Jern igenner note most en

buen für il

patten und b pager Besse rei Wodjen ift als perfe oft als between bon baren für is isischeine leed baß deck f cinladens paft, Korell poet, Korell poet landular

raten mare raten iva-dwirte und Landtogles Die Borras der Ende de g. An die Raffan

jeft juftellen. nd Rehwilds e eingegang der Oberpris en-Rassan is rt bis jum Le benst g aus Scient geselle in Alntin in Ka

a fantität. ning mieder d seife nech ebit borgenonne richt mehr me n, der einer Aus den nes n Meldansen ntan behilft

de funțalli ntershaulen bi 8 Ortes bines aptitrație cin gerade his deit Schline t leichten ger ere innere Be age von Novies

entte fie for fie nic-Geichail auch ourch häuften 8 Bermes ere, ball nen Sppots

em Stil le in fleiner . Die Stat m, beoba ge Apletai : Bittot feine einzig erhalten. as man fid d und dem dtbaumein en Lieferun und nur b en waren. es offenbat ntlich nut igst non it ihrem to verlassen n fam gand m Thilbes

mit feine im Befen Thilde in von ihr! (Sortjepana)

bomburg. Bor einer nenen Mreidng?) Bie aus Regierungefreisen zwerlaffig berder Landrai des Arreifes Ufingen, wahrschemisch til, als Landrai nach Uelzen (Hanneber) verleht Riber ife mit einer Abberufung bes Landrats bes ifteifes, van Erdelens, mit großer Beftimmibeit gu fut ben Obertaunustreie ift ein langeres Rommij-Wieben. Sieraus burfte gu ichlieben fein, bag über ang die bereits fchon einmal in ber Schwere befind oner Bereinigung der Areise Obertaums und Bellen kommt. Wirtschaftlich bangen beide Areise planmen und die Bereinigung der Berwaltung Welentliche Bereinsachung und gleichzeitig eine Berdes Berwaltungsapparates bedeuten. Eine Ber-Umtinschaft der beiden Kreise besteht im übrigen schon Icht auf dem Gebiete des Medizinals und Betermärder Breis Ufingen bem Domburger Arbeiteamt

Alnhaufen. (B. H. E. Tagung.) Der Gefantl-5 "Bogelsberger Döben-Klinbs" halt am 25. und d. Is. in Gelnhaufen seine Fabreshaupttagung ab. Beranftaltung, ju ber Die Borarbeiten bereits im ab, werden weit über 1000 Tagungsteilnehmer in ern ber alten Barbaroffaftabt erwartet.

Dorfe Sailer lief einer Landwirisfrau, als fie den Maffee auf den Tijch bringen wollte, eine Rape Beine. Die Frau ftrauchelte und gog ben beigen ther bas in der Rabe des Tifches gebetiete, fünf at nach feiner Einlieferung ins Kranfenhaus.

Denjeld. (Brand im Bartejaal.) 3m Barte ind 4. Staffe des hiefigen Bahnhofes hatte eine Rudfad unter den Tifch Bo entfernt. Infolge der Ralte platte die Flasche, Mufcheitent auf die Dielen floß. Anscheinend durch Bigarrenasche geriet das ausgelausene Bengin Brand. Im Au ftand der Raum in bellen Flam-

bem Beimmeg befindliche Lefabrige Arbeiter Jafob Bingerbrud glitt bort auf dem Berbindungeweg Strombergerftrafe und Chlokftrafe ous, fici auf Ind ichlug auf einen Onbrantenbedel. Der Edmerin ber Bohnung ber Mitter gestorben, ohne bas in wieder erlangt ju haben.

Biebaden. (Die Rheinuferstraße als weide.) Bei der Anlage der neuen rechts und Uferstraße wird die Biesbadener Landwirfichafts. Berein mit dem Bienenguchiverein für den Reger Biesbaden bei den juftandigen Stellen babin bie Strefe nur mit solden Baumen und Bischen Bird, die eine gute Bienenweide abgeben,

Denheim. (Bein ja f ban auf dem Rhein.)
i Rhein jugefroren war, war es Sitte ber Oppen-injer, auf bem Rheineis Erinnerungsfässer zu die um besonderen Erinnerungsgeichen auf dem misgefiatiet wurden. Die hier vorhandenen Faffer ben Mellern ftete eine große Gebenstourdigteit. Innvettere baben bie Rufermeifter von Oppenbeim Belem Jahre und gipar am Conntag fieben große ansfasser auf bem Rheineis geschlogen. Eiwa den Ufer entfernt hatten fie ein grobes Fener an in bem bie einzelnen Santeile vorgewärmt murben. Menschenmenge umfaumte trop bes schlechten

Denheim. (Bieder Rufertan; in Oppen-Ber Ruferverein Oppenheim bat beschloffen, den im Jahre 1929 wieder gur Aufführung ju bringen. Stans 1928 in Oppenheim hatte mehr als 3000 Be bier gebracht. Als fiandiges Brogramm für die An Jahre ist vorgesehen das Festspiel: "Ein Kifer Penbeim 1354", von Studienrat Ariemes verjagt. hat baran wird ber Ruferians mit bem Ruferialiog Die Borbereitungen für eine großgügige Ausbee Stuferioges find tereits in Angeiff genommen

Manffurt a. Mt. (Frantfurts Norden ohne In Countagabend nach 6 Uhr trat eine Störung in Erforgung der nördlichen Bororte Frankfurt ein Burden Gedbach, Bergen, Ginnheim, Braunheim, Edenheim, Breungesbeim und Eichersheim. In Ung ber gangen Art ber Störung geht hervor, bag Un einen Defeft des Saubtstranges bandeln fann, Das Städtifche Gaswerf Bedbernheim, an bas angeschloffen find, bat bereits gur Bebebung bes Dier Arbeitstolonnen eingesett. Bis wann ber Defeft bird, lagt fich noch nicht überseben.

fantfurt a. Der Stand ber Grippe in 1 a. M.) Der feit einigen Tagen beobachtete Stilltippe Erfrankungen hat sich in den letten Togen langfamen Rudgang entwidelt. Gegenüber bem Dodifffand von 940 Grippetranfen ift Die Bahl in ben frabtifchen Auftalien Berpflegten gurgeit 86. Bei diefem Stranfenbestand und bei der Unsicher angen Lage muffen Die feitherigen Silfetrantenbanjer in bisherigem Umfang burchgehalten werben.

inffart a. Dr. (Roch leine Enticheibung meinen Spar- und Rreditbant.) Das Allgemeinen Spar- und Kreditbant ift auch nach Ergleichsrichter bekanntlich bis zum vergangenen dag verlängerten Ausstande noch nicht entschieden. Aug der Insolven; tann auf drei Wegen erfolgen. Abtliche Sanierung, in Diefem Falle unter Mitbilie offenschaftsinstitute, der gerichtliche Zwangsver-slieglich der Konfurs. Wenn sich nun der Beratm gweiten Male gegen Bewilligung ber Gin-Berichtlichen Bergleiches ftraubte und, wie wir eine feste Frist bis zum Montagmittag bewilligte, lidfeit einer außergerichtlichen Cauterung immer laffen, jo jojeint jedoch die Konfuregefahr nicht orden gu fein. Es mußte benn tatjachlich in letser 9an; unerwartete Wendung eintreten. Da jedoch abiliden Gallen eine jo große Anftrengung bon fuften Geiten ju einer Canierung gemacht wurden, Bit der befonders hohen, risitovellen Rapitals-bisher erfolglos waren, so ware es fast überimismus, fid) auf einen Bergleich, als auf ben duftingto cinquirellen.

## Legte Nachrichten.

Die Beihe des Bijchofs bon Sildesheim in Trier.

Trier, 26. Februar. Am Montagvormittag fand im Dom Trier die seierliche Weihe des neuernannten Bischofs von Sildesheim, Dr. Bares-Trier, statt. Die Weihe wurde im Beisein hober weltlicher und geistlicher Behördenvertreter von Bischof Dr. Bornewasser-Trier vorgenommen. Zum Schluß erweite der neugeweihte Bischof der dem Dom die auf den letten Blat fullenden Menge jum erstenmal den bischöflichen Segen und erhielt von den drei anwesenden Bijdofen den Friedensluß. Die Menschenmasse vor dem Dom brachte dem ben Trier scheidenden Bijdoj Dr. Bares Hulbigungen dar.

#### Schwere Explosion in den Stidftoffwerten in Trojiberg.

Troftberg (Oberbabern), 26. Februar. In den biefigen Stidftoffwerfen brannte am Montog der etwa 30 Meter bobe Siloturm aus. Ein Arbeiter wurde durch die voranfgegangene Explosion getotet, und vier andere wurden schwerverlett ins Rrantenhaus eingeliefert. Angerdem gab es einige Leichtverlette. Die Fabriffenerwehr fonnte ben Brand auf den Entchungsherd beidrauten. Die Rauchentwidlung war jo heftig, daß fich über die gange Ctabt bichte Rauchtvolfen verbreiteten. Rach Auficht ber Berteleitung ift ber Brand mahricheinlich burd unvorsichtiges Santieren bei einer Ausbesserung entftanben.

#### Der Bejuch bes rumanifchen Augenminifters in Warichan.

Barichan, 26. Februar. Der rumanifche Augenminister Mironesen ift in Begiettung feines Rabinetischefs, bes Preffe-chefs bes rumanifchen Augenminisieriums, ber Gefanden Bolens und Rumaniens in Butareft und Warfdan fowie einiger Beamten feines Ministeriums und mehrerer Bertreter ber rumanifden Breffe bier eingetroffen.

Einem Mitglied ber amtlichen Telegraphenagentur, Bat, bat Mironesen auf ber Reife nach Warfchon u. o. erflärt, bat feine Sahrt ausschliehlich einen Soflichteitsbesuch barftelle und auf die Einladung der polnischen Regierung erfolge, Andererfeits erhoffe er von der Aussprache mit ben polnifchen Staatsmannern eine Bertiefung bes bie beiben gander bereinigenben Bundniffe und eine weitere Belebung ber wirtschaftlichen und fulturellen Begiehrungen.

## Auf der Suche nach Mördern.

Der Morber eines Berliner Stahlhelmmannes verhaftet?

Bie ein Berliner Blatt melbet, foll es ber Berliner Polizei gelungen fein, ben Morder bes Stabibelmmannes, bes Oberprimoners Ricier aus Pantow, zu ermineln und sestzunebmen. Es foll ein arbeitslofer Steinfeber aus Weigenfee, ein 20fahr. junger Blann fein, ber feit einiger Beit bem Roten Front-tampferbund angehört. Die von verschiedenen Leuten gegebene Bersonalbeschreibung foll genan auf ibn baffen und auch einzelne Zeugen wollen in ihm ben Morber erfennen. Erop ber belastenden Jengenaussagen leugnet jedoch der Berhaftete und will einen Alibideweis antreten. Die Bolizei ist aber der An-sicht, daß es sich bei ihm doch um den Täter handele.

Wie der "Moniag" meibet, war der unter dem Berbacht des Mordes an dem Panfower Oberprimaner Hernann Kleier foftgenommene Steinfeter Raifer om Camstag von ber Boligei entlaffen worden. Er wurde jedoch am Sonntagabend wieder feltgenommen, de fich inzwischen die Berbachtsmomente gegen ibn wieder verdichtet haben. Gleichzeitig wurde ein Mitglied bes Kommunistischen Jugendbundes namens Schulz berhaftet, ba ber Berbacht besteht, bag er ber Begleiter Kaisers war. Beibe lenguen die Tat die gegen sie vorliegenden Beweise find jedoch so schwert, bag komm noch ein Zweisel an ihrer Taterchaft bestehen fann.

Die bie "B. 3." mitteilt, wurde auf ber Guche nach bem Morber Des Oberprimaners Sileier bon ber Albieilung In bes Berfiner Polizeiprafidiums wieder eine Reife bon Beugen bernommen. Reben ben beiben als berbachtig gu betrachtenben Hot-Gront-Lenten Raifer und Schulz ift ein britter junger Mann von ber Polizei fiftiert worben, beffen Alibi für bie Beit ber Tat nachgepruft wird. Anch bie Baffe, aus ber ber tobliche Soul, abgegeben wurde, tonnte noch nicht ermittelt werben.

## Aunde von geraubtem Lohngeld.

64 000 Mart im Schweineftall vergraben.

Ber Dortmunder Aximinalpolizei ift es gelungen, weitere 64 000 Mart von bem Lobngelbraub, ber auf ber Beche Königsborn I/II am 23. Januar frattfand, berbeiguichaffen. Der bor einiger Beit berhaftete frubere Bachter Babel hatte nämlich gestanden, im Schweinestall seiner Rofiwirtin in ber Fallftrase Gelb vergraben ju haben. Tatjuchlich wurden bort inegefamt 64 000 Mart Bari- und Papiergeld gefunden. Babel hatte die Bflafterung des Guftbodens ausgeboben und darunter ein eine ein guft tiefes Loch gegraben und das Geld bort verftedt. Beitere 50 000 Mart follen fich in Banben bon einigen Sollandern befinden, die fich in Belgien aufhalten. Gelingt es, and diefe Summe noch berbeignichaffen, fo ift ber größte Teil bes gestoblenen Gelbes von 232 000 Mart gerettet.

Die Ermittlungen ber Boligei gu Blabbed nach ben Lohngelbraubern bon ber Bedje "Mathias Stinnes" haben gezeigt, daß bie mit ben angegebenen Rummern bezeichneten Araftiahrzeuge bon den Räubern nicht benuft worden fein tonnen. Die betreffenden Bagen wurden ermittelt, und ce ficht fest, bag beren Befiner unbefcholten find. Es wird angenommen, daß die Banbiten ju Guft geftiichtet finb, um fo mehr, ale in ber Rabe ber Beringitrafe aufer bem Beutel mit taufend Mart Gilbergelb auch ein 3wangigmarlichein und ein Reichobantzettel anigefunden wurden. Die Ranber muffen mit ben örtlichen Berhältniffen genau vertraut gewesen fein. Mugerbem waren fie auf rudfichtolofe Wegenwehr eingestellt. Es ift ein Mummifchiauch gefunden worben, der als Schlag-wertgeng beunft werben follte.

## Aus aller Welt.

Geldte und Dufterberg bei Dindenburg. Die Stablhelmführer Gelbte und Dufterberg murben bom Reichsprafibenten bon Sindenburg empfangen.

Bor Bieberaufnahme ber Arbeit in ber Tegillinduftrie. Das paritatifche Schiedegericht ber Arbeitnehmer und Arbeitgeber der Textilindustrie in Berlin bat nach langwierigen Berhandlungen eine Ginigung über die Tarifftreitigfeiten ergielt. Camiliche Schiedespruche ber Stonjereng murben einstimmig gefällt und beichloffen, alle Rampfmagnahmen fofort einzuftellen und feine neuen aufzunehmen. Die Wiedereinstellung der Arbeitnehmer erfolgt nach Maggabe der wirtschaftlichen und technischen Möglichseiten.

Mordgeständnis nach zwei Jahren. Am Montog bot jwei Jahren wurde am Ruinenberg in Potsbam ein Raffen-boie von der Botsbamer Gasanstalt ermordet und beraubt aufgesunden. In der Racht jum Sonntag hat endlich ber Morber, ein gewiffer Balter Rupbach, der ichen lange ber Tat berbachtig war, ein Beftanbnis abgelegt.

Don einem umffürgenden Bfeiler erichlagen. In Brip" Jig ereignete sich ein schweres Unglud, das den Tod eines Mannes zur Folge batte. Ein schwer beladenes Koblenauts suhr gegen einen gemanerten Bseiler, der bei seinem Sturz einen Hölgtrigen Mann unter sich begrub. Als die Ersimmer weggeräumt waren, sonnte man den Berunglüdten nur noch als Leiche bergen.

Dein lettifcher Roblendambier gestrandet. Rach Meldungen aus C fa gen ift ber mit Roble beladene lettifche Dampfer Libuma" aus Riga am Cameing morgen im Rattegati getranbet. Die Lage bes Schiffes ift augerft gefahrlich. Rettungewete follen berjuchen, mit bem gestrandeten Schiff in Berbindung zu fommen.

in Bendiichiff von einem benifchen Dampfer ge-rammt. Der beutsche Dampfer "Oliva" ift im Ranal wahrend eines bichten Rebels auf bas South Goodwing Leucht-Schiff, 43 Meilen suboftlich von Deal aufgesahren, Das von Deal ausgelaufene Rettungsboot stellte fest, bag bas Leucht-ichiff, bas verantert war, seine Nebelfignale weitergeben fonnte, wenn auch die Schiffswand ichwer beschädigt war. Die "Oliva" batte fewohl am Bug wie im Borberfteven febr bedeutende Beichabigungen erlitten, die jedoch über der Wafferlinie liegen.

Gin geheimes und ein öffentliches Ronfiftorium bes Bapftes in der Ratwoche. Der "Baverische Rurier" veröffentlicht einen Artifel, in bem es u. a. beigt, bag ber Papit nach röntischen Meldungen in ber Karwoche am Montag oder Donnerstag ein geheimes Konsistorium und hierauf ein öffentliches Ronfiftorium halten wird. hierbei foll er ben Rarbinalen Mitteilung über die Bertrage zwischen Bapft und Regierung machen und möglicherweise sollen bann auch einige Kardinale ernannt werden. Roch bor ber Ratifigierung ber Berträge foll ein Musidjut jur Borbereitung ber Durchführung bes Ronlordate eingefeht merden.

Beftige Erdfiege in Ralabrien. In Reggio - Calabria wurde ein bestiger Erdstoft verspürt, bem brei weitere folgten. Gie waren von unterirbijdem Donner begleitet. Der Bevolkerung bemachtigte fich große Aufregung. Das Erbbeben wurde in ber gangen Broving Ralabrien verfpurt. Auch in Treviso wurde ein hestiger Erdstog verspurt.

Der Simplon-Exprest fahrt in einen Gilterzug. Bioiichen ben Stationen Brot an ber Gabe und Ginij ereignete fich ein Eisenbahnunglud, in bem ber aus Agram nach Beigrad sahrende Simplon-Expres in einen Guterzug hincinsuhr. Dieser mußte wegen eines Maschinenbeseties auf offener Strede halten. Der Bahnhofvorsteber von Brot ba die Strede freigemelbet worden war, ben Exprefi weiterfahren. Der Bugführer überfah aber bas Saltefignal und fubr in den Guierzug, von dem mehrere Wogen und Die Lofomotive des Expresquees ichiver beschädigt wurden. Bon den Jahrgaften des Exprefiguges wurden nur gwei verleht. Der Materialfchaben ift bedeutenb.

Gin Torpedoboot gegen einen Eisberg gestoffen. Die Ufer bes Schwarzen Meeres find völlig vereift. Der berrichende Nordwind treibt die Eisblode nach Giben. Ein rustiches Torpedoboot ist bei Obesssen Man besürchte, das die Mannschaft umb gejunken. Man besürchtet, das die Mannschaft umb gedommen ist. Ein Bampier konnte in Bessen gelommen, da die Haften durch Eisblode parkeren ist. blode berfperrt ift.

Comere Gogerplofion in Japan. - Reun Tote, bierjehn Berleite. In Ragoja explodierie ein Gasbehalter, mo-bei neun Berfonen getotet und 14 verlett wurden. Die Urfache der Explosion ist noch unbefannt.

D Bafjagierbampfer in Geenot, Der mit gabireiden Baffagieren auf ber Sabrt von Dotobama nach Melbourne be-findliche Dampfer "Arafura" treibt uach Berichten aus Met Dourge bei sehr stürmischer Witterung mit gebrochenem Ruber vilftes umber. Die Lige des Schisses wird als sehr ernst be-geichnet. Der Tampser "Beschawar" ist unter Volldamps zur Silfeleiftung abgegangen,

ige Bujammenftoge gwifden ftreitenben Safenarbeitern und Boligei auf Rorea. Bwijden ben in Rorea ftreifenden Safenarbeitern bes Safens Bufung und ber Boligei fam es am Freitag zu einem Zusammenftog, wobei vier Arbeiter getotet murben.

Biinf Berfonen bei einer Explofion getötet. Rach Melbungen aus Glenville im Staate Georgia find bort infolge einer Explosion in einer Gagemuble funf Berfonen getotet und vier fcwer verlett worden. Gin junges Madchen wurde durch einen Ziegelstein, ber eina 200 Meier weit geschleubert wurde, und bie hölgerne Band eines Saufes burchichlug, getotet.

Amei ameritanifche Bergbaningenieure bon megitanifden Banditen ermordet. Rach Melbungen, die aus is u a namexisanische Truppen die beiden verschleppten amerikanischen Bergbaningenienre ermorbet auffanden. Die Banditen hatten besanntlich angefündigt, daß sie ihre Obser hinneteln mürden, wenn ein bedeutendes Lösegeid für sie die zu einer bestimmten Brift nicht gezahlt werben wurde,

#### Drobente Dochwaffertataftrophe ber Donau.

3m Sinblid auf den ju erwartenden großen Gisgang auf ber Donau fand in Deggendorf eine Besprechung ftall, in ber die Begirteamter Straubing, Bogen, Deggendorf und Bilb-2 bofen vertreien waren, Außerbem maren vertreten bie Reichsbabn, Reichswehr und Landespolizei, fowie die Stadte Etran-bing, Deggendorf und Plattling. Die Eisberhaltniffe auf der Donau find bedenflich, ba zu erwarten ift, bag fich bas 116-2 Meter dide Gis an ben Ufern im Straubinger Beden hinaufdrangt. Es wurden Magnahmen getroffen, um bet ben erften Anzeichen einer Sochwaffergefahr Die Ortichaften fofort gu raumen. Gigene Batrouillen gur Beobachtung für alle Beranderungen bes Fluffes wurden ein-gefest. Auch der Eisgang auf der Flar bei der Stadt Plattling fann fich gefahrlich auswirten.

A Franffurt a. Dt. (Konful Robenberg aus bem Brafibium ber Sanbelstammer aus-geschieden.) Konful Robenberg, Mitglied bes Anfichtsrates ber Spar- und Rreditbant, bat in einem Schreiben an Die Sanbelstammer untgefeilt, bag er fein Amt im Braftbirm ber Sanbelstammer nieberlegt. Er begrunder feinen Gehritt bamit, bag an bem Berhalten bes Auffichtsrates ber Sparbant Kritis geübt worden sei. Diese Tarfache halte er nicht vereinder aut seiner Stellung im Prästinum der Handels-sammer. Ronful Robenberg betont aber, die Borwürfe seine durchaus underechtigt, was sich nach Regelung der Angelegen beit berausstellen merbe.

- Migtrauensantrag gegen den preufifden Innen-minifier. Im Preugischen Landiag bat die beutschnationale Fraftion einen Arantvog eingebracht, in bem es beist! "In ber Racht vom 22. jum 23. Februar ift nach Breffemelbungen wieder ein Mitglied bes "Stahlhelms" von Rot-Frontlämpfern ohne borbergebenben Streit aus bem hinterhalt ericoffen worben. Auch biefer Mord ift ein weiteres Beichen bafür, baf Die Gicherheit in Stadt und Land bollig untergraben ift. Die verschiedenen Erflärungen bes herrn Miniftere bes Innern bei ben Beratungen feines Saushalts haben leiber ergeben, daß ber Bere Minifter nicht gewillt ift, ausreichende Magnahmen jur Aufrechterhaltung bes Landfriedens ju treffen. Der Landiag wolle beichließen: Der Minister bes Innern be-fitzt nicht mehr bas Bertrauen bes Landiages."

- Die drifflich-foglale Bartei Lothringens gegen bie Berabichiedung bes Musnahme-Gefebes. Bie ber "Matin" aus Den melbet, nahm bie drifftlich-fogiale Bartel Lothringens, ber u. a. ber Abgeordnete Labach und die autonomistischen Beneralrate Antoni und Straub angehören, eine Broteft entichliegung gegen den bon Poineare vorgelegten Geleg-entwurf jur Befampfung der Autonomiebewegung an. Die lothringischen Autonomisten geben der Ueberzeigung Ausbruck, so heist es in der Entschliehung u. a., daß die Regierung die Krije durch Berwaltungsresorm beseitigen fant Alle republifanischen Abgeordneten werden aufgesorbert, Dir Berabichiedung bes Ausnahmegefetes gu berhindern.

## Sandelsfeil.

Stanffurt a. DR., 25. Gebruar. Devijenmartt. Der Rurs ber Mart ftellte fich auf 4,21%

Rm. je Dollar und 20,44% Rm. je englisches Bfund - Effettenmartt, Tenbeng: Merflich fcmacher. Der beutig Brantienerflarungstag fur ben Ultimo Februar brachte erhebild neues Angebot herars, ba die Stellogen infolge ber gefuntener Rurfe fait famtlich "umgefallen" find. Die burchichnittlichen Ber lufte betrugen 2-3 Prozent. Bon feiten ber Banten zeigte ich nur geringe Aufnahmeluft, jo bag ber Martt faft gang fich felbi überlaffen blieb. In fomereren Berten waren bie Einbufen

- Produftenmarft. Es wurden gegablt für 100 fig. in Rm: Weigen 24, Roggen 28.75, Sommergerije 24.50, Safer int. 24.56 bis 24.65, Mais 24—24.25, Weigenmehl 34—34.75, Roggenmeh. 40.75-31.75, Weigenfleie 14.25-14.35, Roggenfleie 15.

Frantfurier Edlachtviehmarti. Amtliche Rotierungen Begahlt murben fur 50 Rg. Lebendgemicht in Rim.: Och fen vollft. ausgem. höchst. Schlachtw., jung. 53-56, alt. 49-52, joult vollst. 44—48. Bullen: jüng. vollst. höchst. Schlachen. 50—58., lonit. vollst. oder ausgem. 46—49. Rühe: jüng. vollst. Schlachen. 50—68., lonit. vollst. oder ausgem. 36—40, steide. S2 Schlachen. 41—47, sonst. vollst. oder ausgem. 36—40, steide. S2 Sis 35, gering gen. 25—31. Färsen: vollst. ausgem. höcht. Schlachten. 53—57, vollst. 48—52, sieisch. 43—47. Stälber. beite Mast. und Sangfälber 68—78, mittlere Mast. und Sangfälber 68—78. 38-67, geringe Ralber 55-61. Schweine ? Gettichweine über 150 Rg. 72-75, wellft, won 120-150 Rg. 73-76, wellft. won 100 bis 120 Rg. 73-76, polifi. bon 80 bis 100 Rg 73-76, fleischige oon 70-75 Rg. 70-73. Marftauftrieb: 1515 Rinder, darunter 898 Ochsen, 52 Bullen, 631 Riche, 890 Farjen, 471 Raiber, 162 Schafe, 5869 Schweine.

## Sport-Radrichten.

Fugball.

Bon ben funf angesetten fubbentiden Enbipielen tamen am Countog nur brei regular jum Austrag. Der 1. BE. Aurnberg foling bie Reunfirderer Boruffia 11:0 und nicht weniger überzeugend ift ber Gieg ber CpBgg. Fürth über Phonig Raclerube mit 8:0. Schwaben Angsburg gewann gegen Riders Stuttgart 2:0. BiB. Stuttgart und 1860 Manden lieferten fich ein ganglich unnötiges Brivatfpiel, bas 5:2 für Stuttgart endere. In Mann. beim war man gescheiter und ließ bas Treffen Bift, gegen Ren-Jenburg gang ausfallen,

In ber banerifden Brivat-Botalrunde marten brei Treffen ansgetragen: DOB. Munden gegen Teutonia Munden 5:0, Babern Sof gegen Wader Munden 4:4, Jahn Regens-

burg gegen Granfen Rarnberg 5:0.

Im Gebiete bes fabbeutiden Berbandes fanden am Countag brei ber bom Berbandsvorstand angesepten Spielibftem-Besprechungen fatt. In Maing tagten Bereine bes Bezirfs Main-Deffen und fprachen fich fur Beibehaltung ber Genppenliga und Menderung ber Enbipiele aus. In Rurnberg fand bie gweite Tagung bes Begirfs Babern ftatt, in ber man fich mit großer Mehrheit für die Ginführung einer "Begirfsliga" aussprach. Eine britte Tagung in Mannheim geitigte fein Ergebnis und feine flare Stellungnahme, fonbern erging fich lebiglich in Opposition gegen den Berbandsvorstand.

Madiport.

Mus bein Berlaufe bes erften Tages ber BDR. Tagung in Erfurt ift befonbers ju erwähnen, bag ber Caalfahrwari Bauer-Darmitabt, aus ben letten Gechstagerennen befonders befannt, fein Annt niedergelegt bat.

3n ben Barifer Robrennen fiegte Belrmeific Gesamtergebnis ber Gliegerrennen bor Gean und Des beiden Läufe bes Donerrennens gewonn Baufe mb Gabren binter Dreifiberführung ftellte Rahnand an Balmreford ani

Leichtathletif.

Die wichtiglien Begebenheiten bes Gtnitgarita iport fe ftee waren ein neuer Sallenrelord im 211 ben Muffer-Cannftait mit 3,50 Meter aufftellte, 6 Cammers über Rornig im Sprinterbreifampf und et ober 15,10 Meter von Strichfelb.

## Rundfuntprogramm.

Dienstag, den 26. Februar. 6:30: Morgens ichliegend: Wetterbericht und Zeitangabe. 18:90: tongert: Bunies Brogramm. 15:06-15:35: Stund 15.55-16.05: Bausfrouenbienft. 16.35-18.06: \$4 Rongert bes Runbfunforchefters: Beliebte Opern Mrien. 18.10-18.30: Lefeftunbe. 18.30-18.45: Bed Bille bei Ungludsfällen im Baffer - Bortrag von 18.45-19.15: "Jagben und Abenteuer in Inbien, Generalmajor a. D. Theodor von Berch, Wien. Funthochichule. 19.45—20.15: Bither Kongert, Ansfehr fin Sofler. 20.15: "Die Durchaangerin", Anfifptel von Lubwig Bulba.

Mittwoch, ben 27. Februar. (1.30): Morgenatts ichliegend: Wetterbericht und Zeitangabe. 1245-1 funt: Englisch. 13.15: Aus Richard Wagners "20 Afbeitingen". 15.06-15.35; Stunde ber Jugend. Randfuntordeitere. 18.05-18.30; Bucherfinube Son Ruffel: Funigebn Minuten Ratichlage fur ben 18 45-19 15: "Das Berhalten bes Urbeitere bei eit unfall", Bortrag von Arbeiterfefreier Dornfreint Frausofifche Literaturproben. 19.80-20: Arangoli-unterricht. 20-20.15: Gendenberg Bierreifenne. Alte und neue Blasmufit. 21.15: Bon Stutigarti & bes Schulge Brisco-Streichquartetts.

Donnerding, ben 28. Februar. 6:30: Morgend fdliegend: Wetterbericht und Britangabe, 12: Echalli Bellerfimliches Rongert. 15.05-15.85; Stunde ber bis 16.05: Sausfrauendienft. 16.25-18.05: Rong! funfordefters; Roffint (geb. 29. Februar 1792) 19 Lefeftunde. 18.50-19: Bon Raffel; Stunde ber gant fammer Raffel. 19-19:30: "Coll ber Cobn Raufunt Die Aussichten im Raufmanneberuf", Borttog pen Anerbach. 19.30-20; Grunde ber Frantfurter Beitell ber Lieberhalle Gruttgart: Ginfonictongert bes Pall Orchefters Stuttgort. Leitung: Generalmujifaireffe Anichlieftend von Raffel: Rougert Des Roffelet A.

Berlag, pe

9 wiebernm

Biggang auf be atheit. - 51 Grab: tife feft. - Rene Bahlreiche De

disberhältniffe ( Miterlage weift to belieht fast im ge liegen die Ze melber ftorfen Re tud im Rorben un Laufe des & eingetreten, der himmel fle en Ausstrahlun giberg, too ant 3 berbeit. Sannove

Das Mojelei belbung aus Ro Eropbem ift Der erfte Sto Det Eisabgang defferstand der ebiglich an ber o die aber ju eggr Ht pour b Muf bem an hofft, bag e Hen, balb geling

bringen, bamit herunterfommen frangöfische 9 fr bor furgem bei lion Tirard und Millaumat die bei Eis- und bren tour bon p antende Higgsbot Dodiwaffergefal canacht murbe.

en beutschen guf litend abgeleignt lorgialtig eing Men am Rhein ftebenben Man Bibilbebolferun einer Gie- un

Befer bis gu gir effer ift nach ei anober bon Em hlieftlich Werra angenben Giebe Meter betreet.

enn bem Bege

h bie Sambu omburg wird b

hierige Eisber Stopenbogen a danischen G empa 35 7 in der verg

> len haben affuhr geführt. Ralte und dien Teilen bei triegen,

be dent fchivel

to ut bid a

Rebiet herrfe



## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben treusorgenden Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

# Georg Dienst

heute Nacht 12.30 Uhr, im 78 Lebensjahre, wohlversehen durch den Emplang der hl. Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie JohannBreckheimer-Erb Familie Josef Dienst

Höchst, Hochheim a. M., den 25. Februar 1929.

"Soldaten-Kameradschaft"

Hochholm am Main

Georg Dienst

ist im Alter von 77 Jahren verstorben.

Zum Ehrengeleit beteiligen sich die Ka-

meraden. Zusammenkunft Mittwoch Nach-

mittag 2.30 Uhr im Vereinslokal "Zur

Rose\*. Um dem verstorbenen Kamera-

den, der der Kameradschaft von Anlang

bis zu seinem Tode die Treue gehalten

hat, die letzte Ehre zu erweisen, bitten

Der Vorstand.

war um zahlreiche Beteiligung.

Unser Kamerad

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 27, Febr. nachmittags 3 Uhr von Massenbeimerstraße 22 aus statt 1. Seelenamt Donnerstag 7.15 Uhr. Die Leiche wird von Höchst überführt.

## Für geistig Regiame

Bit Menichen von beute und morgen brunden für diese Stunden, für die Stunden, für die Stunden, für die Stunden, für die Stunden, inr die Studen sie die Stunden gestätige Araltagielle, aus der immer neue Anergien inr den barten Armol den Auflicht die Studen die Auflied wir die Studen die Auflied werter die die Auflied geweien nad weiterdie der Araltagen es — allgeit mit Priefg deitrebt geweien nad weiterdie der Araltagen Gützer zu beremitzeln.

bleibende gelftige Gitter ju beremitteln. Ver Auftige dieser gertichrift, beren Garbifflungsgeschichte medr als zwei Menichenalter umfant, garan-tiert auch Idean für einen nie ders kraroden Born reichen Willems und ibslicher Unterbultung. Gin Absunement auf Bestemmund Manntabeite bedeuter ihr Lie und für alle, deuen Ele eine wirfliche und dieibende Frende vereiren wollen, eine Galdgrude, eine Rabi-talantige für den Geit. Julien Sie diete den nachkebenden Kurichein aus. Der Lerting bon Biebermanne Wonaredeiten ichlich Idnen dann ein Fradebeite.

Guffchein - ... Bertagdeora Beffer-Gegen Cinferdung biefen Gutfcheinen und 30 Pt. Berte - liegen in Morten bei - find agrahht – erhalten diejempen L'eier diefer Johnn, die Immerije an Meltermonn Romatshelten hoben, ein Produhrit im Werte von 2 Wark grotts.

#### Danksagung

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme und für die vielen Kranz- und Blumenspenden bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

## Gertrude Pistor

sagen wir allen Verwandten und Bekannten, sowie der lieben Nachbarschaft und allen denen, die ihr die letzte Elire erwiesen haben, unseren herzlichsten Dank

geb. Mehler

Die trauernden flinterbliebenen

Hochheim, den 25 Februar 1929.

## Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher To nahme und die zahlreichen Blumen in Kranzsenden beim Hinscheiden meiner ben Frau, unserer lieben Mutter, Schot ster und Schwagerin Frau

## Auguste Oechler

geb. Gosenheimer

sagen wir allen Verwandten und Bekan ten, sowie der lieben Nachbarschaft un ren verbindlichsten Dank,

Die trauernden Hinterbliebene

Hochheim, den 25. Februar 1929.

Gleichzeitig erlaube ich mir der ten Einwohnerschaft mitzuteilen, dall

Wäscherel und Gardinenspannerel unverändert mit meinen Kindern wes führe.

Ph. Oechler

2m Donnerstag, ben 28. Februar abende in ber "Rofe" bie Schönborniche Bermattung as perpachten:

Daubhaus Parzelle 173. 348/178. groß
In der Weid ., 56, 23, 19, 142/16
groß 22, 48 u. 59, 68 u. 28. 84 p. hig tangetwöhnlich
groß 22, 48 u. 59, 68 u. 28. 63.92 hig tangetwöhnlich
Eange Bein Parz. 205, 213, 220, groß 63.92 hig tangetwöhnlich
56, groß 43. heretag schließer graff 31 Stein

groß \$1 # 31,9 Sommerhell .. 81 u. 280/70 groß 43,28 Eigen Henberg 58

# Wenn Du zum Ball

wasche Dein Haar rechtzeitig mit Schaumpon mit bem schwarzen Kopf. — Um wiewiel wollt wenn Dein Hab, um wieviel teichter gerdt die Ird wenn Dein Hab, um wieviel teichter gerdt die Ird wonn Dein Hab wie Benteller und schwiegsam ist Ind de Dauptsache: um wieviel reizvoller und anziehende ein von duftigem, wohlgepstegtem Haar umrahmte zwischtigen! Das echte Schaumpon ift erfenntlich an ist schwarzen Kopf, woranf beim Einsauf ganz befandet ist Mielniger Dersteller: Hans Schwarzenpf, Bertied Alleiniger Derfteller: Dane Comargtopf, Berije